

# Liebeschaos

Von Ananko-chan

## Kapitel 3:

Ich weiß, meine uploadd Zeiten sind ziemlich ungleichmäßig, aber jetzt geht es, mal wieder, weiter.

Disclaimer: Die Jungs von US5 gehören mir nicht wirklich. Nur die Idee stammt von mir und Geld bekomme ich auch nicht (er würde für meine FFs auch was zahlen???)

Rating: P-12Slash

Kapitel: 1/7(wahrscheinlich sogar mehr)

Pairing: Izzy/Jay

Nebenpaaring: Richie/Mikel

Warning: Mein erster US5 FF; mein erster Slash; etwas ooc denke ich; nicht gebetet

"bla bla blub" jemand redet

(erklär erklär) mein Kommentar

Zum Verständnis, das sind Izzys Gedanken.

Kapitel 3:

Ich wache erst wieder am nächsten Morgen auf als mich die Sonne im Gesicht kitzelt. Zu allererst stelle ich fest, dass irgendetwas anders ist als sonst. Mir fällt nur nicht ein was es ist.

Ah, jetzt hab´ ich´s!

Richie ist noch nicht wie vom wild gewordenen Affen gebissen durch die WG gestürmt, im Bad ist kein laut Sarah Connor singender Chris zu hören, Mikel ist noch nicht wie ein Nilpferd die Treppe unter getrampelt und von Jays mehr oder weniger liebevollen Weckrunde bin ich auch verschont geblieben. Wobei ich sonst immer der Erste ist der geweckt wird. Und sowieso ist es äußerst selten dass mal einer seiner „morgendliche Routine“ nicht nachgeht. Aber gleich alle???

Das ist mir unheimlich!

Obwohl, das kann eigentlich nur zwei Dinge bedeuten:

Entweder sind sie alle ausgeflogen ohne mir bescheid zu sagen, oder Jay hat sie geknebelt, gefesselt, in ihre Zimmer gesperrt und Ruhe angeordnet.

Wobei mir letzteres von Beidem momentan am sinnvollsten erscheint und wenn das wirklich der Fall ist, dann ist auch klar warum es so leise ist. Denn dann hat Jay garantiert mit extra Training gedroht, das macht er immer wenn einer von uns krank ist und Mark, unser Manager, (A.d.A.: Heißt der so? Wenn nicht, dann sagt es mir bitte) unterstützt das garantiert wieder und droht mit Ausgangssperre, was er dann auch rigoros durchsetzt.

Das erinnert mich an immer an die Zeit in der ich noch klein war. Nur hieß das bei mir nicht Ausgangssperre, sondern Stubenarrest.

Irgendwann quäle ich mich dann doch trotz Kopfschmerzen aus meinem warmen Bett und tapse ins Bad.

Man ich sehe aus wie ein Zombie. Einige Minuten später stehe ich in unserer Küche und mache mir eine Tasse Tee. Da ich mir sowieso sicher bin, dass ich absolute Bettruhe halten muss und mir auch schon wieder heiß und schwindlig ist, gehe ich schleunigst zurück in mein Zimmer. Als ich die Tür öffne fällt mir auf, dass Jays Bett schon gemacht ist, was zwar um, ich werfe schnell einen Blick auf den Wecker, kurz nach neun, kein Wunder ist, aber normaler Weise sitzt er dann in der Küche und frühstückt. Heute habe ich ihn aber nicht gesehen.

Wo er wohl ist!?!?

Ehrlich gesagt habe ich nicht den blassesten Schimmer.

Ob ihn die Aktion gestern Abend so aus der Bahn geworfen hat??

Wohl kaum.

Aber darüber kann ich auch später noch nachdenken, erstmal muss ich heraus kriegen, wie ich gestern in mein Bett gekommen bin.

Ich bin gestern ins Zimmer gekommen, mit nassen Füßen zum Schrank gepatscht und dann ausgerutscht.

Auf dem Telefon!!!!!! Soviel ist mir inzwischen klar. (A.d.A: Das muss man erstmal schaffen) Dann wurde mir heiß, ich konnte nicht mehr aufstehen und mir wurde schwarz vor Augen. Irgendwer von den Jungs muss mich dann ins Bett gelegt haben.

Wahrscheinlich Jay. Nun drängt sich mir aber die nächste Frage auf:

Was hat Jay gestern eigentlich mit dem Kopf auf meiner Brust gemacht?? Nicht das ich mich darüber beklagen will, aber das ist schon ziemlich seltsam, weil er mich immer öfter auf Distance hält.

Nach einiger Zeit geht die Zimmertür langsam auf und Richie steckt vorsichtig seine Nase rein.

Mit einem lauten und recht femininen Kreischen stürzt er auf mich zu. Ich wie nicht wieso, aber er erinnert mich dabei irgendwie an eine wilde Löwin, oder wohl eher einen Löwe, die/der sich auf ihre/seinen Beute stürzt. An Richies Gekreisch bin ich zwar gewöhnt, aber gerade jetzt würde ich ihn am liebsten knebeln. Denn meinen Kopfschmerzen tut er mit seinem Gekreische nichts Gutes. Zumindest nicht, wenn sie weg gehen sollen.

Inzwischen hat er sich neben mich aufs Bett gepflanzt und knuddelt mich durch. Keine 10Sekunden später sitzen auch Mikel und Chris, die von Richies Gekreisch angelockt worden sind, auf meinem Bett.

Kaum haben sie sich alle niedergelassen, fängt Chris auch schon an mich zu löchern:

„Wie hast du es eigentlich geschafft dir so ´ne riesigen Erkältung einzufangen??“

„Sag mal, Izzy, wie hast du es eigentlich geschafft auf einem Telefonhörer ausrutschen?!?!?“, fällt ihm Mikel ins Wort. Ich antworte beiden wahrheitsgemäß und sage, dass ich keine Ahnung habe, wie ich diese „meister Leistung“ zustande gebracht habe.

„Izzy“, spricht mich Richie nach einer Weile an, „ was hast du eigentlich mit Jay angestellt??“

Der ist heute früh mit krebsrotem Kopf aus eurem Zimmer geflüchtet und sah ziemlich durcheinander aus. Hast du ihn flachgelegt??“

Kaum hat Richie seinen Satz beendet, nimmt mein Gesicht auch schon die Farbe einer

mehr als überreifen Tomate an.

„Sieht aus, als hättest du den Nagel auf den Kopf getroffen, Rich!“ , prustet Chris los. „Okay“, jappst jetzt auch noch Mikel los, „soweit hab ich´s verstanden, Iz. Aber beantwort mir doch mal bitte eine Frage. Warum siehst du aus wie 7Jahre Regenwetter?“

Mit dieser Aussage haben mich meine lieben Freunde jetzt total aus meinem nicht vorhandene Konzept gebracht.

„Ich... ähm... nein... äh...Da.. da war gar nichts!?“ , versuche ich mich aus dieser Situation zu retten.

„Und warum wirst du dann rot und stammelst so, Iz?“ , fragt mich Chris mit einem frechen Grinsen.

„Weil... ähm... weil es ja nicht alltägliches ist gesagt zu bekomme, dass ich meinen Bandkollegen vögele?!?“ , verteidige ich mich.

„Na gut, dann halt nicht“, meint Mikel versöhnlich.

„Aber du hättest nichts dagegen gehabt!!!“ , platzt Richie dazwischen.

„ich... Ich... RICHIE!!!!!!!!!!!!!!RAUS MIT DIR!!!!“ , schreie ich und er hüpfte lachend vom Bett und aus dem Zimmer. Das Kissen, mit dem ich nach ihm, um meinen Worten etwas Nachdruck zu verleihen, werfe trifft ihn sogar am Hinterkopf.

Keine zwei Minuten später sitzt er trotzdem wieder auf meinem Bett und ich habe mein Kissen wieder. Das Thema haben wir trotzdem gewechselt.

Den gesamten Tag sitzen wir so zusammen und ich erfahre, dass ich noch mindestens zwei Tage Bettruhe halten muss. Natürlich erfahre ich erst einmal was es Neues gibt. Irgendwann haben wir dann auch diesen Tag totgeschlagen und es ist langsam Abendbrotzeit.

„Hat einer von euch ´ne Ahnung wo Jay ist?“ , will Chris irgendwann wissen. „Es ist schon nach 8 und ist er auch schon um kurz vor 7 abgehauen.“

„Ne“, antworten sowohl Mikel als auch Richie.

„Ich hab´ sowieso nichts mitbekommen“, kommt auch prompt meine Antwort, „aber kommt euch das nicht auch komisch vor? Solange ist Jay doch sonst nie weg“

„Hast schon irgendwie Recht Izzy. Hoffentlich ist nichts passiert!“ , stimmt Richie mir zu.

„Ich glaub eher nicht“, wirft nun auch Chris seine Meinung ein, „Jay weiß was er tut! Hoffe ich zumindest!“

Etwas später bequemt sich Mikel dann von meinem Bett in Richtung Küche um für alle Nudeln zu kochen. Das einzige Gericht von ihm was man auch essen kann ohne gleich ins Krankenhaus zu müssen. Nachdem wir aufgegessen haben schauen wir uns noch einen Film an. Einen Horrorfilm um genau zu sein und aus einem mir unerklärlichen Grund sitzt Richie am Ende des Films fast vollständig auf Mikels Schoß.

Als wir um 23Uhr in unsere Betten verschwinden ist Jay immer noch nicht wieder aufgetaucht. Also entscheiden wir uns dazu ihm einen Schlüssel unter die Fußmatte zu legen (A.d.A.: >^\_\_^<Anspielung auf Kapitel 1).

Wann auch immer Jay wieder nach Hause gekommen ist, als ich am nächsten Morgen aufwache, liegt er zusammengerollt wie ein kleines Kätzchen in seinem Bett(A.d.A.:Ich hab´s mit den Katzen)

Ich hoffe es hat euch gefallen und ihr lasst mir nen Kommi da!  
Bis zum nächsten Mal  
Ananko-chan^^